

# Strukturdaten der Einrichtung

## Nachsorgezentrum Lichtenau gGmbH

Dokumenteigenschaften	
Datenbank	C:\01_QM_Zertifizierung\01 KTQ Akut Projekte Homeoffice_2017_06_18\1814 Hess Lichtenau Reha PN xy\Datenbank\NACHSORGE_SB_2018.ktqsb.zip.sbw
Selbstbewertung	SB2018
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 03.02.2018 12:57. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen an diesem Dokument werden nicht in die Datenbasis übernommen.

# Inhaltsverzeichnis

Strukturdaten der Einrichtung .....	1
A Allgemeine Merkmale .....	3
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung .....	3
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche .....	5
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden? .....	5
A-2.2 Indikationsbereiche .....	5
A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie) .....	5
A-2.2.2 Rheumatische Erkrankungen.....	6
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung .....	8
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung .....	8
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche .....	10
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr .....	10
B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie) .....	10
B-2.1.2 Rheumatische Erkrankungen.....	10
C Personalbereitstellung .....	11
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung .....	11
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	11
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt? .....	12
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr? .....	13
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	13
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten.....	13
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten .....	13
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten...	13
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen.....	14
C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie) .....	14
C-2.2 Rheumatische Erkrankungen.....	14
D Ausstattung .....	16
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung .....	16
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen .....	16
D-2.1 Anzahl der Betten .....	16
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen.....	16
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer .....	16
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung .....	17
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten .....	17
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen.....	19
D-3.1 Notfallausstattung .....	19
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik .....	19
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung .....	19
E Qualitätsmanagement.....	20

## A Allgemeine Merkmale

### A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### A-1.1 *Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?*

510660782

#### A-1.2.1 *Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung*

Nachsorgezentrum Lichtenau gGmbH

#### A-1.2.2 *Adresse der Rehabilitationseinrichtung*

Am Mühlenberg, 37235 Hessisch Lichtenau

#### A-1.2.3 *Telefon*

05602/83-1411

#### A-1.2.4 *Fax*

05602/83-1985

#### A-1.2.5 *E-Mail*

nachsorge@lichtenau-ev.de

#### A-1.2.6 *Web-Site*

<http://www.nachsorgezentrum/>

#### A-1.3 *Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?*

Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau8 gGmbH

#### A-1.4 *Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?*

Stefan David

A-1.5 *Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Dr. med. Franz-Josef Müller

A-1.6 *Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Stefan David

A-1.7 *Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?*

Heike Schmidt (Lehrerin f. Pflegeberufe, Gesundheits- u. Krankenpflegerin)

A-1.8 *Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?*

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Abt. sind der OK zugeordnet und Erbringen ihre Leistungen auf vertraglicher Basis in der Nachsorgezentrum Lichtenau gGmbH (siehe Organigramm)

Sozialdienst: Herr Throm

Physiotherapie: Frau Larbig

Ergotherapie: Herr Klapp

Psychologischer Dienst: Frau König

A-1.9 *Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?*

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

Gesetzliche Rentenversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung

Gesetzliche Unfallversicherung

Private Krankenversicherung

A-1.10 *Akutstationäre Behandlung*

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

ausschließlich stationär/ambulant

A-1.11 *Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?*

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine Zulassung
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch

- Sonstige

#### *A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen*

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Schule für Physiotherapie an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH  
Schule für Krankenpflegehilfeschool an der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH

#### *A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?*

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

ja  
Orthopädie und Unfallchirurgie 60 Monate

### A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

#### A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Rheumatische Erkrankungen

#### A-2.2 Indikationsbereiche

##### *A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten*

stationär - 860 | ambulant 113

##### A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

###### *A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt*

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- ...möglich
- ...nicht möglich

###### *A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

857

*A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

854

*A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten*

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

6

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

*A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV)

6

*A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

107

*A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Sonstige

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

n.relevant

*A-2.2.2 Rheumatische Erkrankungen*

*A-2.2.2.1 Betten / Plätze insgesamt*

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

...möglich

...nicht möglich

*A-2.2.2.2 Anzahl stationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

siehe A2.2.1

*A-2.2.2.3 Anzahl stationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

S.O.

*A-2.2.2.4 Anzahl stationärer Patienten*

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

S.O.,

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

S.O.

*A-2.2.2.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV)

S.O.

*A-2.2.2.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

S.O.

*A-2.2.2.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Sonstige

S.O.

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

S.O.

## B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

### B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Routinelabor\*  
Röntgendiagnostik\*  
Belastungs-EKG\*  
Langzeit-EKG\*  
Sonographie  
Dopplersonographie\*  
Posturographie  
Psychologische Testverfahren  
MRT  
CT

\*in Kooperation mit dem Träger

#### B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Auszug:  
Massage u. Wärmetherapie,  
manuelle Therapie,  
PNF,  
E-Technik,  
Elektrotherapie  
die Technik nach Brügger und nach Mc-Kenzie  
Medizinische Trainingstherapie,  
medizinische Bäder, Elektrotherapie  
Motorbewegungsschiene,  
manuelle Lymphdrainage,  
Lymphomat,  
Hydrojet  
Wasserbetten,  
Ausgleichsgymnastik,  
Entspannungsgruppe,  
Bewegungsbad  
med. Bäder  
Magnetfeld,  
Sandbett etc.

Ergotherapie,  
Funktionelle Training  
vor allem der oberen Extremität unter Einbeziehung von adaptiertem  
Übungsmaterial,



handwerklichen Techniken,  
Wärme- oder Kälteapplikationen,  
Haltungsschulung und Gelenkschutzmaßnahmen.

*B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Auszug:  
Unterstützung im Umgang mit der neuen Lebenssituation  
Unterstützung im Umgang mit chronischen Schmerzzuständen  
Entspannungstraining  
Vermittlung zu Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen oder niedergelassenen  
Psychotherapeuten  
  
Ernährungsberatung  
Einführung in die Vollwerternährung  
Gewichtskontrollen  
Ernährung bei Zivilisationserkrankungen  
Body-Mass-Index  
Körperfettbestimmung  
Vorträge  
  
Seelsorge

*B-1.4 Hinweis*

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung ein-  
gesehen werden unter:

<http://www.nachsorgezentrum/>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

*B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr*

<b>Rang</b>	<b>ICD-10-Nr.</b>	<b>Fälle absolut</b>	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b>
1	Z96	745	Vorhandensein v. Gelenkimplantaten
2	M75	42	Beschädigung des Schultergelenkes
3	M51	29	Bandscheibenschäden
4	M54	9	Rückenschmerzen
5	M48	8	Spinalstenos

B-2.1.2 Rheumatische Erkrankungen

*B-2.1.2 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr*

<b>Rang</b>	<b>ICD-10-Nr.</b>	<b>Fälle absolut</b>	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b>
1	Z96	745	allgemein siehe B 2.1.1
2	M75	42	allgemein siehe B 2.1.1.
3	M51	29	allgemein siehe B 2.1.1.
4	M54	9	allgemein siehe B 2.1.1
5	M48	8	allgemein siehe B 2.1.1.

## C Personalbereitstellung

### C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

1,5 VK

#### C-1.1.2 Pflegedienst

6,16 VK (incl. PDL in Kooperation Träger)

#### C-1.1.3 Psychologischer Dienst

0,69 VK

#### C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

keine

#### C-1.1.5 Sozialdienst

0,25 VK (in Kooperation mit dem Träger)

#### C-1.1.6 Physiotherapie

7,5 VK (in Kooperation mit dem Träger)

#### C-1.1.7 Sporttherapie

5,1 VK (in Kooperation mit dem Träger)

#### C-1.1.8 Ergotherapie

in C-1.1.10 enthalten

#### C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

in Kooperation mit MTZ/AOZ-Reha-Vit

C-1.1.10 Arbeitstherapie

1,05 VK

C-1.1.11 Logopädie

0

C-1.1.12 Diätischer Dienst

0,25 freie Mitarbeiterin

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

wird durch den Träger erbracht

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

wird durch Konzern erbracht

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

wird durch Konzern erbracht

C-1.1.16 Technischer Dienst

wird durch Konzern erbracht

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

2 VK

z.B. Musiktherapie

o.Angabe

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

<b>Berufsgruppe</b>	<b>Weiterbildung</b>	<b>Anzahl</b>
Ärzte	Facharzt, Datenschutz, Krankenhauseinsatzplan, Gefahrstoffe etc.	3
Pflegedienst	Datenschutz, Krankenhauseinsatzplan, Gefahrstoffe etc.c.	8
Verwaltung	Datenschutz, Krankenhauseinsatzplan, Gefahrstoffe etc.	2

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

*C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen*

93%

*C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen*

7%

*C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen*

0%

*C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte*

22%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

67%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

0%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

0%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

3

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja     nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

3

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

2

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

2

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja     nein

C-2.2 Rheumatische Erkrankungen

C-2.2.1 Gesamtzahl der Ärzte

3

C-2.2.2 Ärztliche Leitung

ja     nein

C-2.2.3 Anzahl der Fachärzte

3

*C-2.2.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet*

2

*C-2.2.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung*

2

*C-2.2.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?*

ja     nein

## D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

*D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?*

siehe Einrichtungskonzept

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

*D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung*

62

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

*D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?*

ja     nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

*D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja    **Wie viele?**  
 Nein    4



D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	42
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	10
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja
- Nein

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja (mit Angabe der m<sup>2</sup>)

Nein 40

*D-2.5.1 Schwimmbad*

Ja **(mit Angabe der m<sup>2</sup>)**

Nein 320

*D-2.5.4 Sauna*

Ja  Nein

*D-2.5.5 Vortragsraum*

Ja  Nein

*D-2.5.6 Seminarraum*

Ja  Nein

*D-2.5.7 Entspannungsraum*

Ja  Nein

*D-2.5.8 Lehrküche*

Ja  Nein

*D-2.5.9 Sport-Außengelände*

Ja  Nein

*D-2.5.10 Med. Trainingstherapie*

Ja  Nein

*D-2.5.11 Kapelle*

Ja  Nein

*D-2.5.12 Cafeteria*

Ja  Nein

*D-2.5.13 Freizeitraum*

Ja     Nein

*D-2.5.14 Notfallzimmer*

Ja     Nein

(Klartext)

o. Angabe

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfalleinrichtung

*D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?*

Ja     Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Nicht zutreffend
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie
- Lungenfunktion
- Sonstige

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

o. Angabe

## E Qualitätsmanagement

*E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja     Nein

*E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?*

Ja    **Welches?**

Nein   

*E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?*

Ja    **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein   

*E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?*

Ja    **Welche?**

Nein